

AIC

Internationaler Presseservice

- Geflügelbranche -

INHALT

Frankreich:	Doux rechnet mit guter Geschäftsentwicklung (1)
Großbritannien:	2 Sisters auf rasantem Wachstumskurs (2)
Großbritannien:	Grünes Licht für Elefantenhochzeit bei Putenfleisch (3)
Nordirland:	Moy Park schreibt wieder schwarze Zahlen (4)
Italien:	GSI präsentiert Mortadella aus Hühnerfleisch (5)
Finnland:	HKScan ist größter skandinavischer Geflügelanbieter (6)
Schweiz:	Micarna übernimmt Favorit Geflügel (7)
Norwegen:	Marktführer Nortura ordnet Geflügelsparte neu (8)
Russland:	Cherkizovo investiert kräftig in die Geflügelhaltung (9)
Russland:	Massive Erhöhung der Geflügelerzeugung (10)
USA:	Tyson erwirtschaftet hohen Gewinn (11)
USA:	Marfrig übernimmt Keystone Foods (12)
Brasilien:	Gewinn von Brasil Foods schrumpft (13)
Brasilien:	Verkauf von Geflügel boomt (14)
Thailand:	CPF wächst kräftig weiter (15)

IMPRESSUM

Herausgeber: Agribusiness International Consult (AIC) GbR **Anschrift:** Heerstraße 120, D-53111 Bonn
Telefon und Fax: Tel: + 49 (0) 228 240 101 34; Fax: + 49 (0) 228 947 434 58 **E-Mail:** info@ai-consult.net
Internet: www.internationale-fleischnachrichten.de **Bankverbindung:** Agribusiness International Consult,
Postbank Frankfurt, Kontonr.: 2262 9602 (BLZ 500 100 60), IBAN: DE97500100600022629602, BIC:
PBNKDEFF **Presserechtlich verantwortlich:** Klaus Knippertz, Hermann Schieß. Die Informationen wurden
mit äußerster Sorgfalt recherchiert. Eine Haftung wird ausgeschlossen. © Agribusiness International Consult
(AIC) GbR 2010. Alle Rechte vorbehalten. Abdruck, Auswertung und Weitergabe nur mit ausdrücklicher
Genehmigung.

Frankreich: Doux rechnet mit guter Geschäftsentwicklung

(AIC) - Die Groupe Doux, der größte europäische Anbieter und Exporteur von Geflügelfleisch, rechnet angesichts günstiger internationaler Wachstumsperspektiven für das Kalenderjahr 2010 mit einem Gesamtumsatz von rund 1,4 Mrd. EUR. Dies wären 7,5 % mehr als im vergangenen Jahr. Aufgrund der positiven Umsatzprognose und eines erfolgreichen Kostenmanagements geht Doux eigenen Angaben zufolge von einem Nettogewinn in Höhe von 51 Mio. EUR für das Jahr 2010 aus.

Doux erzielte im Jahr 2009 einen Gesamtumsatz von 1,309 Mrd. EUR. Mit einer Erzeugung von mehr als 1 Mio. t war der Konzern der größte Hersteller von Geflügelfleisch in Europa. Im Export von Geflügelfleisch gehörte Doux weltweit zu den fünf wichtigsten Akteuren. Der größte Teil des Umsatzes entfiel 2009 auf Hähnchen und Puten. 33 % der Verkaufserlöse erzielte die Gruppe in Frankreich, 9 % in Brasilien und 8 % in anderen EU-Ländern.

Doux produziert bei einer Mitarbeiterzahl von insgesamt rund 10.300 derzeit an insgesamt ungefähr 20 Standorten in Brasilien, Frankreich und Deutschland (Grimmen/Mecklenburg-Vorpommern). Der Konzern exportiert in insgesamt 130 Länder. (1)

Großbritannien: 2 Sisters auf rasantem Wachstumskurs

(AIC) - Der britische Geflügelkonzern 2 Sisters Food Group hat seinen Umsatz nach aktuellen Angaben im Geschäftsjahr 2008/09 (September bis August) um fast 28 % auf nahezu 650 Mio. GBP (764 Mio. EUR) erhöht. Der Gewinn vor Steuern schnellte bei der Birminghamer Unternehmensgruppe im selben Zeitraum um knapp ein Drittel auf rund 34 Mio. GBP (40 Mio. EUR) nach oben.

Im Sommer 2010 erwarb 2 Sisters den niederländischen Geflügelfleischanbieter Storteboom Group, um die Marktstellung in Mitteleuropa zu verbessern. Damit stärkte die international tätige Firmengruppe ihre Position unter den führenden europäischen Anbietern von Geflügelerzeugnissen. Storteboom betrieb zur Zeit der Übernahme jeweils drei Schlachtere- und Verarbeitungsbetriebe in den Niederlanden und Polen. Dabei schlachtete Storteboom zuletzt etwa 3 Mio. Hähnchen pro Woche und erzielte einen Jahresumsatz von über 400 Mio. EUR. (2)

Großbritannien: Grünes Licht für Elefantenhochzeit bei Putenfleisch

(AIC) - Die Kartellbehörde Office of Fair Trading (OFT) hat vor kurzem die Übernahme des drittgrößten britischen Putenfleischanbieters Lincs Turkeys durch den heimischen Branchenprimus Bernard Matthews ohne Auflagen genehmigt. Die OFT begründete die Genehmigung damit, dass die Fusion den Wettbewerb auf dem britischen Putenfleischmarkt nicht wesentlich verringerte. Dafür wird nach Einschätzung der OFT der Import von frischem und tiefgekühltem Putenfleisch sorgen. (3)

Nordirland: Moy Park schreibt wieder schwarze Zahlen

(AIC) - Der führende britische Geflügelfleischverarbeiter Moy Park mit Sitz in Craigavon/Nordirland hat im Geschäftsjahr 2009 einen Bruttogewinn in Höhe von gut 18 Mio. GBP (21 Mio. EUR) erwirtschaftet. Damit schaffte das Unternehmen eine beeindruckende Ergebniswende, denn im Vorjahr hatte es noch hohe Verluste gemacht. Die Tochterfirma des brasilianischen Fleischkonzerns Marfrig führte die positive Entwicklung auf den Erfolg ihrer tiefgreifenden Umstrukturierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen zurück, die zu einer deutlichen Kostensenkung beigetragen hätten.

Der Umsatz von Moy Park stieg 2009 um gut 5 % gegenüber dem Vorjahr auf rund 781 Mio. GBP (897 Mio. EUR). Für das Jahr 2010 rechnen Unternehmensinsider aufgrund der im Mai 2010 vollzogenen Übernahme des nordirischen Geflügelfleischverarbeiters O'Kane Poultry mit einem deutlichen Umsatzwachstum. Moy Park verkauft jährlich rund 200 Mio. Hähnchen und etwa 1,5 Mio. Puten. Der Konzern beschäftigt etwa 8.500 Mitarbeiter. (4)

Italien: GSI präsentiert Mortadella aus Hühnerfleisch

(AIC) - Der größte italienische Fleisch- und Wurstwarenhersteller Grandi Salumifici Italiani (GSI) hat in diesem Herbst die erste Mortadella aus Hühnerfleisch auf dem inländischen Markt eingeführt. Das Unternehmen mit Sitz in Modena/Emilia Romagna vermarktet die Innovation unter dem Produktnamen „Première“ und der Dachmarke „Casa Modena“ in drei Versionen: als 6-kg-Stück mit Pistazien für die Wursttheke, als SB-Stück à 500 g und als Convenience-Produkt in Scheiben in 125-g-Atmospackungen.

Die Neuheiten sind laut GSI „leicht“, weil sie aus Hühnerfleisch hergestellt werden. Trotzdem seien sie so schmackhaft wie die klassische Mortadella. Zielgruppen sind Verbraucher, die gesunde und leicht verdauliche Produkte bevorzugen, oder aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen. Das Produkt ist laut GSI frei von Gluten, Glutamat, Polyphosphaten, Laktose und Milcheiweiß.

GSI ist eigenen Angaben zufolge der weltweit größte Anbieter italienischer Fleisch- und Wurstwaren. Der Konzern erzielte im Jahr 2009 einen Umsatz von 585 Mio. EUR und vermarktete 107.300 t Endprodukte. In Italien und im Ausland sind die Qualitätsschinken- und Wurstwaren des Unternehmens unter den Marken „Casa Modena“, „Senfter“, „Cavazzuti“, „Gasser“, „Fratelli Parmigiani“ und „Bechelli“ erhältlich. GSI beschäftigt in 13 Betrieben insgesamt rund 1.700 Mitarbeiter. (5)

Finnland: HKScan ist größter skandinavischer Geflügelanbieter

(AIC) - Der umsatzstärkste finnische Schlachtereikonzern HKScan hat Ende November 2010 die führende dänische Geflügelschlachterei Rose Poultry erworben. Durch die Übernahme ist HKScan jetzt der führende Anbieter von Geflügelfleisch in Nordeuropa. Der Kaufpreis belief sich auf 23,9 Mio. EUR. Davon bezahlte die finnische Aktiengesellschaft 15,9 Mio. EUR in bar. Zusätzlich überließ HKScan den Eigentümern von Rose Poultry rund 1 Mio. HK-Aktien im Wert von 8 Mio. EUR. Der finnische Konzern betreibt weitere Geflügelfleischwerke in Finnland und den baltischen Staaten.

Rose Poultry stellt jährlich über 130.000 t Geflügelfleisch in drei Betrieben in Dänemark her und erzielte im Geschäftsjahr 2009/10 (Oktober bis September) einen Umsatz von etwa 218 Mio. EUR. Wichtigste Absatzmärkte sind Dänemark, Schweden und Großbritannien. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Personen. (6)

Schweiz: Micarna übernimmt Favorit Geflügel

(AIC) - Der Schweizer Fleischanbieter Micarna hat vor kurzem rückwirkend zum 1. Oktober 2010 die inländische Aktiengesellschaft Favorit Geflügel erworben. Die zum größten Schweizer LEH-Konzern Migros gehörende Micarna möchte den Geflügelfleischverarbeiter als selbstständige Aktiengesellschaft weiter führen. Micarna übernimmt alle rund 50 Mitarbeiter von Favorit Geflügel. Das 1965 gegründete Familienunternehmen verkauft jährlich rund 3 Mio. Hähnchen und kontrolliert damit nach eigenen Angaben einen Marktanteil von über 5 % in der Schweiz.

Micarna ist eines der führenden Unternehmen im Schweizer Fleisch- und Geflügelmarkt. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2009 einen Gesamtumsatz von knapp 1,2 Mrd. CHF (0,9 Mrd. EUR). Davon entfielen rund 231 Mio. CHF (172 Mio. EUR) auf Geflügelerzeugnisse. (7)

Norwegen: Marktführer Nortura ordnet Geflügelsparte neu

(AIC) - Die Geschäftsführung des dominanten norwegischen Schlachtereikonzerns Nortura hat in diesem Herbst eine tiefgreifende Umstrukturierung der Geflügelsparte angekündigt. Im Zuge der Reorganisation, die im ersten Quartal 2011 vom Aufsichtsrat endgültig beschlossen werden soll, will der Osloer Genossenschaftskonzern langfristig wettbewerbsfähige Strukturen im Geflügelfleischbereich schaffen. Nortura möchte hierbei die Schlachtung und Verarbeitung von Geflügel auf die wichtigsten norwegischen Erzeugungsregionen von Hähnchen in Trøndelag, Rogaland und Østfold konzentrieren. Diese Umstrukturierung soll nach Angaben von Nortura langfristig zu Einsparungen von jährlich 100 Mio. NOK (12,3 Mio. EUR) beitragen.

In der Gemeinde Rissa/Trøndelag will der Konzern in Kürze ein altes Fabrikgebäude zu einer Geflügelschlachtereie mit einer Schlachtkapazität von jährlich 10.000 t Hähnchen umbauen. Für diese Investition sind rund 80 Mio. NOK (9,8 Mio. EUR) eingeplant. Davon möchte die Kommune allein ungefähr 60 Mio. NOK (7,4 Mio. EUR) aufbringen. Im November 2011 soll die Anlage mit 65 Mitarbeitern den Betrieb aufnehmen.

Nortura ist mit einem Marktanteil von über 70 % der wichtigste Anbieter von Geflügel in Norwegen. Der Konzern erzielte im Jahr 2009 bei einer Mitarbeiterzahl von 6.100 einen Gesamtumsatz von 17,4 Mrd. NOK (2,1 Mrd. EUR). (8)

Russland: Cherkizovo investiert kräftig in die Geflügelhaltung

(AIC) - Der zu den größten integrierten Fleischherstellern in Russland zählende Konzern Cherkizovo wird eigenen Angaben zufolge die große Geflügelfarm Zarechnaya in der zentralrussischen Region Penza für einen

Betrag von 5,2 Mio. USD (3,8 Mio. EUR) übernehmen. Dann sollen zusätzlich etwa 18 Mio. USD (13 Mio. EUR) in die Modernisierung des Geflügelgroßbetriebs fließen. Im vierten Quartal 2011 will die Aktiengesellschaft die Produktion anlaufen lassen. Zarechnaya verfügt über insgesamt 41 Geflügelställe, in denen bis zu 1,55 Mio. Broiler gehalten werden können. Die Produktionskapazität der Geflügelfarm liegt bei jährlich 22.500 t Lebendgewicht.

Die Übernahme des Geflügelgroßbetriebs passt nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden von Cherkizovo, Sergej Mikhailov, zur Konzernstrategie, die vertikal integrierte Produktion weiter auszubauen. Cherkizovo werde das Ziel der russischen Regierung aktiv unterstützen, um das Land bis zum Jahr 2014 zum vollen Selbstversorger bei Geflügel zu machen.

Im Jahr 2009 vermarktete der Konzern rund 184.300 t Geflügelfleisch und ist damit einer der bedeutendsten Anbieter von russischer Ware. Ein großer Teil des Fleisches stammte von Tieren, die Cherkizovo in eigenen Mastbetrieben aufgezogen hatte. Cherkizovo bewirtschaftet gegenwärtig vier Geflügelgroßbetriebe in Russland. (9)

Russland: Massive Erhöhung der Geflügelerzeugung

(AIC) - Im ersten Halbjahr 2010 haben die russischen Geflügelmastbetriebe insgesamt knapp 1,66 Mio. t Fleisch auf LG-Basis erzeugt. Damit übertrafen sie die entsprechende Vorjahresmenge um fast 16 %. Das hohe Wachstum war vor allem auf umfangreiche Erweiterungsinvestitionen der vertikal integrierten, agroindustriellen Konzerne und landwirtschaftlichen Großbetriebe zurückzuführen. Auf diese Unternehmen entfielen 2009 rund 88 % der russischen Geflügelerzeugung an insgesamt ungefähr 600 Standorten.

Die beiden agroindustriellen Großunternehmen Priosciliye und Cherkizovo produzierten im vergangenen Jahr etwa 12 % und 8 % des inländischen Geflügels. Weitere wichtige Geflügelmäster waren Prodo und die Agroholding Belgrankorm mit Anteilen von rund 7 % und 5 % an der nationalen Geflügelerzeugung. Marktbeobachter rechnen aufgrund der hohen Futtermittelpreise und infolge der katastrophalen Dürre im vergangenen Sommer in der zweiten Hälfte von 2010 und im Kalenderjahr 2011 mit einem geringeren Wachstum im Geflügelsektor. Sie prognostizieren aber immer noch einen Anstieg der russischen Geflügelproduktion um 12 % im Gesamtjahr 2010 und um 8 % im Jahr 2011. (10)

USA: Tyson erwirtschaftet hohen Gewinn

(AIC) - Der weltweit zweitgrößte Fleischvermarkter, der US-Konzern Tyson Foods, hat im Geschäftsjahr 2009/10 (4. Oktober 2009 bis 2. Oktober 2010) einen Nettogewinn von rund 780 Mio. USD (578 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Aktiengesellschaft verzeichnete im Vorjahr noch wegen einer Sonderabschreibung einen Nettoverlust von etwa 547 Mio. USD (405 Mio. EUR). Der konsolidierte Konzernumsatz von Tyson nahm 2009/10 vor allem wegen höheren Absatzzahlen und durchschnittlichen Verkaufspreisen um insgesamt 6,5 % auf über 28,4 Mrd. USD (21 Mrd. EUR) zu. Davon entfielen rund 11,2 Mrd. USD (8,7 Mrd. EUR) auf die Rindfleischsparte und ungefähr 10 Mrd. USD (7,5 Mrd. EUR) auf die Geflügelsparte.

Tyson erwartet im Geschäftsjahr 2010/11 im Geflügelfleischsektor ein ähnlich gutes wirtschaftliches Ergebnis wie im Vorjahr. Die Konzernsparte erzielte 2009/10 ein operatives Betriebsergebnis von 519 Mio. USD (384 Mio. EUR). Die massiv gestiegenen Futtermittelkosten in der Geflügelsparte möchte Tyson 2010/11 durch Produktivitätssteigerungen und höhere Verkaufspreise ausgleichen. (11)

USA: Marfrig übernimmt Keystone Foods

(AIC) - Der dynamisch wachsende brasilianische Konzern Marfrig Alimentos mit Hauptsitz in São Paulo hat in diesem Herbst den US-Geflügel- und Rindfleischverarbeiter Keystone Foods in West Conshohocken/Pennsylvania für rund 1,3 Mrd. USD (1,0 Mrd. EUR) übernommen. Mit Keystone Foods verleiht sich Marfrig einen erfolgreichen Vertriebspartner im Fleischsektor ein: Das Unternehmen vermarktet Chicken Nuggets und andere fleischhaltige Convenience-Produkte an international agierende Fast-Food-Ketten und industrielle Großabnehmer. Keystone Foods setzt jährlich ungefähr 720.000 t Geflügelerzeugnisse und etwa 175.000 t Rindfleischprodukte an ungefähr 28.000 Schnellrestaurants in 13 Ländern ab. Im Jahr 2009 erlöste das Unternehmen insgesamt 6,4 Mrd. USD (4,7 Mrd. EUR) und beschäftigte 12.700 Mitarbeiter.

Seit Anfang 2007 hat Marfrig rund 40 Unternehmen im In- und Ausland übernommen. Ende September 2010 betrieb der Konzern insgesamt 151 Produktionsstätten in 23 Ländern. Zurzeit arbeiten bei Marfrig ungefähr 90.000 Menschen.

Im vergangenen Jahr erhöhte der Konzern den Nettoumsatz um mehr als die Hälfte auf den neuen Spitzenwert von 10,3 Mrd. BRL (4,4 Mrd. EUR). Für das Jahr 2010 rechnen Branchenkenner mit einem Umsatzwachstum von mehr als 50 % auf die Rekordmarke von erstmals mehr als 15 Mrd. BRL (6,4 Mrd. EUR). (12)

Brasilien: Gewinn von Brasil Foods schrumpft auf hohem Niveau

(AIC) - Der führende brasilianische Geflügel- und Schweinefleischkonzern Brasil Foods mit Hauptsitz in São Paulo hat im dritten Quartal 2010 einen Nettogewinn von rund 190 Mio. BRL (81 Mio. EUR) erzielt. Dies waren etwa 10 % weniger als im Vorjahr. Der Brutto-Umsatz von Brasil Foods lag dagegen im gleichen Quartal mit gut 6,5 Mrd. BRL (2,8 Mrd. EUR) um fast 7 % über dem auf vergleichbarer Konsolidierungsbasis erreichten Vorjahreswert. Davon stammten bei einem Zuwachs von mehr als 8 % rund 4,1 Mrd. BRL (1,8 Mrd. EUR) aus dem Inlandsgeschäft. Der Auslandsumsatz stieg um 4,5 % auf ungefähr 2,4 Mrd. BRL (1 Mrd. EUR).

Brasil Foods wartet nach eigenen Angaben immer noch auf die offizielle Genehmigung der brasilianischen Kartellbehörde CADE für den im vergangenen Jahr vollzogenen Zusammenschluss der Unternehmen Perdigão und Sadia. Erst nach der Fusionsgenehmigung kann der Konzern die Aktivitäten der beiden Firmen zusammenlegen. Nach der erfolgreichen Integration von Perdiago und Sadia will Brasil Foods vor allem international weiter expandieren. Der Schwerpunkt soll in der Geflügelbranche liegen, in der die Holding bereits heute zu den „global Playern“ zählt. (13)

Brasilien: Verkauf von Geflügel boomt

(AIC) - Der Inlandsabsatz von Geflügel ist nach Angaben des brasilianischen Erzeugerverbands Ubabef im ersten Halbjahr 2010 kräftig gewachsen. Dies sei hauptsächlich auf die stark gestiegenen Verbraucherpreise bei Rindfleisch und höhere Einkommen der Privathaushalte zurückzuführen. Die brasilianischen Konsumenten verwenden laut Ubabef zurzeit ungefähr ein Viertel ihres Einkommenszuwachses für den Kauf von Geflügel und Geflügelfleischerzeugnissen. Diese äußerst hohe Einkommenselastizität der Nachfrage habe auch zu einem Boom in der Geflügelproduktion beigetragen: In Brasilien habe sich die Erzeugung von Geflügelfleisch in der ersten Jahreshälfte 2010 sprunghaft um 13 % erhöht. (14)

Thailand: CPF wächst kräftig weiter

(AIC) - Der größte thailändische Geflügelfleisch- und Lebensmittelkonzern Charoen Pokphand Foods (CPF) hat im ersten Halbjahr 2010 einen kräftigen Zuwachs bei Gewinn und Umsatz erreicht. Der in Bangkok ansässige Konzern verzeichnete eine Erhöhung des Nettogewinns um 82 % gegenüber dem Vorjahr auf rund 7,2 Mrd. THB (182 Mio. EUR). Zu dem Ergebnissprung trugen laut CPF insbesondere stark gestiegene Gewinne aus Firmenbeteiligungen sowie beeindruckende Erfolge im Produktions-, Kosten- und Finanzmanagement bei.

Der Konzernumsatz von CPF stieg in der ersten Jahreshälfte von 2010 um 21 % auf rund 91,5 Mrd. THB (2,3 Mrd. EUR). Sehr rasant entwickelte sich vor allem der Auslandsumsatz, der um 91 % nach oben schnellte. Besonders erfolgreich waren nach Angaben von CPF die Konzernunternehmen in Indien, Malaysia und der Türkei. Die Konzernführung rechnet für das Kalenderjahr 2010 mit einem kräftigen Gewinnwachstum und einer spürbaren Anhebung der Dividende. CPF wird eigenen Angaben zufolge die erfolgreiche Konzernstrategie beibehalten, auf globaler Ebene hochwertige Lebensmittel unter dem Slogan „Kitchen of the world“ zu vermarkten. (15)